dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Seengen

09 / 2012



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

- Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen
- Dichtheitsprüfungen
- Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

RS
Wärmepumpen-Technik GmbH

bächler
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Seenger Steine: Damit sind wir gerne in aller Leute Munde!

Persönlichkeitsentwicklung & Laufbahnberatung

Wilifeld 30 · 5708 Birrwil
www.menschen-moeglich.ch



LEIDENSCHAFT entfachen
mutig ABHEBEN
WEITE gewinnen

In anspruchsvollen Situationen fällt ein Veränderungsprozess mit professioneller Begleitung leichter. **Die Persönlichkeitsentwicklung & Laufbahnberatung** von **Doris Scheidegger** orientiert sich an Ihrer persönlichen Ausgangslage, baut auf Ihren Ressourcen auf und unterstützt Sie dabei, realistische Ziele zu formulieren.

Vergünstigte Eintritte für das Symphonie Orchester Aargau

Bei der Gemeindekanzlei Seengen können ab sofort eine beschränkte Anzahl Konzerteintritte (Kategorie I) für das Symphonie Orchester Aargau zum Preis von Fr. 25.– anstatt Fr. 55.– bezogen werden. Die Gutscheine betreffen die Konzertsaison 2012/2013 und sind gültig für die vom ASO organisierten Konzerte. Es het solangs het.

Stellenausschreibung Hallenverantwortliche/r

Wir suchen per 01. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung eine(n) Hallenverantwortliche(n) ca. 20 % für die neu sanierte Mehrzweckhalle. Die Tätigkeit ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Sie befassen sich mit der Bühnenbeleuchtung sowie mit den anfallenden Arbeiten als nebenamtlicher Hauswart. Der Arbeitseinsatz erfolgt hauptsächlich am Abend sowie an den Wochenenden. Verlangt werden Einsatzfreude, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Leiter Hausdienst: Daniel Tschudin, Telefon 079 524 91 37. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10. September 2012 an den Gemeinderat, 5707 Seengen.

Einladung zum öffentlichen Waldumgang

Der Waldumgang findet am Samstag, 08. September 2012 im Gemeindebann Dintikon statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Treffpunkt: 13.15 Uhr beim Forstwerkhof Dintikon, Pirolhütte.

Verwaltungslehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Ab 12. August 2013 ist bei unserer Gemeindeverwaltung eine Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann EFZ in den Profilen E oder M zu besetzen. Interessierst du dich für einen lebhaften, abwechslungsreichen und dienstleistungsorientierten Verwaltungsbetrieb? Bist du gerne mit Leuten in Kontakt und hast du Freude an Büroarbeit? Aufgeweckten jungen Leuten mit Bezirks- oder Sekundarschulbildung können wir eine interessante und vielseitige Ausbildung bieten. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende die handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Kopien der letzten Zeugnisse, einem aktuellen Foto und dem Ergebnis des Basic-Checks (soweit vorhanden), bis spätestens 24. August 2012 an die Gemeindekanzlei Seengen, unt. Gerbiweg 6, 5707 Seengen.

Nähere Auskünfte erteilen dir Sarah Schwarz oder Hans Schlatter, 062 767 63 10, hans.schlatter@seengen.ch.

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 09 vom 6. September 2012:
1750 Exemplare (Streuung: 1526 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. September 2012
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 4. Oktober 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Zumba-Party in der Turnhalle Seengen

myclimate neutral Drucksache No. 01-12-835141 – www.myclimate.org © myclimate – The Climate Protection Partnership

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Einladung Neueröffnung
Neue Öffnungszeiten Bibliothek

Herzlich laden wir Sie zur Neueröffnung der Bibliothek Seengen am Samstag, 01. September 2012 ab 11.00 Uhr ein. Bitte beachten Sie, dass am Samstag keine Ausleihe möglich ist. Gleichzeitig machen wir Sie auf unsere neuen Öffnungszeiten ab 03. September 2012 aufmerksam:

Montag	geschlossen
Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	09.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.30 Uhr
	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.30 – 11.30 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien nur samstags geöffnet.



Kennen Sie das?



herr|schafft
ZEIT FÜR WICHTIGES

herrschafft unterstützt Sie in der Vereinfachung Ihrer Büroorganisation.

herrschafft hilft Ihnen, eine Struktur zu schaffen, damit Sie den Überblick behalten (oder auch wieder erlangen).

herrschafft übernimmt auch gerne bestimmte Aufgabenbereiche in Ihrem Büro: Versände, Organisation von Events, Buchhaltungsaufgaben usw.

Sue Herr
6215 Beromünster
041 933 06 82

sue@herrschafft.es
www.herrschafft.es
079 773 82 81

Quelle: Gemeindekanzlei Seengen

Gemeindeverwaltung	www.seengen.ch	
	gemeindekanzlei@seengen.ch	
Öffnungszeiten:	Montag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
	Freitag	07.00 – 14.00 Uhr

Gemeindekanzlei	Tel. 062 767 63 10
Arbeitsamt (RAV Suhr)	Tel. 062 855 02 02
Bauverwaltung	Tel. 062 767 63 40
Bestattungsamt	Tel. 062 767 63 10
Betreibungsamt	Tel. 062 767 63 50
Einwohnerkontrolle	Tel. 062 767 63 10
Finanzverwaltung	Tel. 062 767 63 30
Forstamt	Tel. 056 624 24 21
Gemeindewerk	Tel. 062 777 13 38
Hausdienste	Tel. 079 524 91 37
Steueramt	Tel. 062 767 63 20
SVA-Zweigstelle	Tel. 062 767 63 30
Zivilstandsamt	Tel. 062 886 44 55

Polizei	117
Feuerwehr	118
Ambulanz	144
Rega	1414
Vergiftungsnotfälle	145

Spital	Spital Menziken, Spitalstrasse 1, 5737 Menziken	Tel. 062 765 31 31
	Kantonsspital Aarau, Tellstrasse, 5000 Aarau	Tel. 062 838 41 41
Ärzte	Aisha Ahmed, Brestenbergstrasse 21, 5707 Seengen	Tel. 062 771 61 31
Zahnärzte	Peter Elmiger, Poststrasse 32, 5707 Seengen	Tel. 062 777 30 45
	Torsten Hatzky, Poststrasse 1, 5707 Seengen	Tel. 062 777 38 90
Tierärzte	Rudolf Holliger, Boniswilerstrasse 8, 5707 Seengen	Tel. 062 777 17 77





Ihr regionaler Partner rund um Gerüstbauarbeiten: **Allzeit gut gerüstet!**



Mit vielfältigen und interessanten Festivitäten wird das 1000-Jahr-Jubiläum der Kirche Egliswil gefeiert. Zu den Veranstaltungen der Jubiläumswoche vom 14. bis 23. September sind alle Interessierten aus der näheren und weiteren Umgebung herzlich eingeladen. Die Buchvernissage und eine Ausstellung, verbunden mit einem Gottesdienst, läuteten bereits Ende August das runde Jubiläum ein.

Über viele Ereignisse, Erlebnisse etc. könnte man ein Buch schreiben, wie man ab und zu hört. Im Fall der Kirche Egliswil ist ein Buch Tatsache geworden. Ein Buch nicht mit sieben Siegeln, sondern mit vielen interessanten geschichtlichen Hintergründen. «Viele Dokumente aus vergangener Zeit konnten zusammengetragen werden», wie der Seenger Pfarrer David Lentzsch erzählt. Über die Baugeschichte, die verschiedenen Renovationen, das Inventar bis hin zu den Glockenaufzügen oder dem Kirchengeläut (wann und wofür ertönten jeweils die Kirchenglocken) erzählt das Buch viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Kirche Egliswil. «Federführend bei der Realisation des Buches war der Egliswiler Gemeindeschreiber Peter Weber, der auch die Texte verfasst hat», sagt David Lentzsch. Ihm windet er speziell ein Kränzchen für seine engagierte Arbeit und die vielen Stunden, die er in dieses Projekt investiert hat.



Wie aus dem Truckli: Die Kirche mit dem neuen Muschelkalkboden und der antiken Empore.



Wer sucht, der findet: Pfarrer David Lentzsch mit dem wieder aufgetauchten Taufstein.

Gesuchter Taufstein diente als Vogelbad

Interessant und umfangreich ist auch die Ausstellung, die anlässlich des Gottesdienstes vom 26. August offiziell eröffnet wurde. Sie zeigte Gegenstände, welche die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Kirche dokumentierte. David Lentzschs Aufruf für solche Gegenstände wurde von der Bevölkerung erhört. Und wie! Zusammengekommen sind die vielfältigsten Gegenstände von Fotos des Glockenaufzugs 1954 über Bilder und Teller bis hin zu alten Konfirmandenfotos und Taufkleidern. Apropos Festkleid: Auch die Kirche Egliswil präsentiert



Stand einst in der Kirche Seengen: Der Taufstein mit der eingemeisselten Jahrzahl 1614.

sich zum 1000-Jahr Jubiläum im schmucken Gewand – «putzt und gstrählt» wie man im Volksmund sagen würde. Die Wände erhielten einen neuen Anstrich, Zifferblatt und Zeiger der Uhr sowie der Turmschmuck erstrahlen in neuem Glanz. Im Rahmen der Renovationsarbeiten wurde auch das Innere der Kirche wieder auf Vordermann gebracht – zum Beispiel mit einem neuen Boden aus Mägenwiler Muschelkalk. Zu einem Prunkstück der Kirche zählt unter anderem auch die hölzerne Empore aus dem Jahr 1702 oder der Taufstein, bei welchem die Jahreszahl 1614 eingemeisselt ist. «Das ist der Taufstein aus der Kirche Seengen», wie Pfarrer David Lentzsch erklärt. Die Kirche Egliswil habe schon immer der Kirchgemeinde Seengen angehört, wie er weiter ausführte. Nicht verwunderlich deshalb, dass ihm die Kirche Egliswil nicht nur wegen ihres Charmes am Herzen liegt. Sein inneres Feuer für diese Kirche lodert speziell auch im Zusammenhang mit der Jubiläumsfeier. Seine Augen leuchten auch, wenn er vom Fund eines alten Marmor-Taufsteines spricht. Aus Überlieferungen hörte er von besagtem Taufstein, wusste aber nicht, wo er sich befand. «Ich habe ihn krampfhaft gesucht», so Lentzsch. Bis er vor 5 Jahren bei der Kirche ein eingegrabenes Vogelbad näher unter die Lupe nahm, welches sich schlussendlich als Taufstein entpuppte. Zusammen mit Historiker Daniel Humbel grub er den Taufstein aus. Ein Steinmetz hat ihn anschliessend (dank Sponsorengeldern) restauriert. Heute steht der Taufstein auf einem Eichensockel unter freiem Himmel auf der Nordseite der Kirche im Schatten der rund 70-jährigen Buchen. «Taufen in diesem Ambiente sind jeweils ein ganz spezielles Erlebnis», schwärmt David Lentzsch.

Viele helfende Hände

Im Zuge der Kirchenrenovation 2011 begann für ihn auch die Organisation des Jubiläumsfestes. Das Programm wurde abgesteckt, angepasst und immer weiterentwickelt. «Ein OK gab es nicht», erklärt David Lentzsch. Ihm zur Seite standen das Pfarrteam mit Pfarrerin Susanne Meier-Bopp, Pfarrer Jan Niemeier und das Team der Kirchenpflege. Aber auch Vereine und Institutionen wie etwa die Musikgesellschaft, der Frauenverein, die Landfrauen, die Kolibri-Mittagsgschicht, die Lesegruppe, das Zischtigzmorge-Team und der Kirchenchor halfen und helfen beim Festprogramm innerhalb der Jubiläumswoche tatkräftig mit. «Es war eine spannende Arbeit mit vielen schönen Erfahrungen abseits des normalen Berufsalltags», sagt der Seenger Pfarrer, der nach eigenen Aussagen «im Rahmen des Normalen etwas Besonderes» auf die Beine stellen wollte.

Abwechslungsreiches Festprogramm

Nachfolgend die Höhepunkte der Jubiläumswoche, die ganz im Zeichen der Zahl 1000 steht:

Freitag, 14. September bis Freitag, 21. September jeweils 8 bis 18 Uhr + vor und nach den Abendveranstaltungen

OL-Wettbewerb

mit OL-Karte und Fragen rund um die Kirche.
Für Gross und Klein.

Samstag, 15. September

1000 und ein Schritt: Auf dem Gallusweg von Arbon nach St. Gallen

Ganztägige Exkursion auf den Spuren des Namensgebers der Kirche Egliswil (Gallus-Kirche)

Sonntag, 16. September, 10 Uhr, Bettagsgottesdienst

500 Jahre katholisch – 500 Jahre reformiert

Ökumenischer Familiengottesdienst mit der Musikgesellschaft und den Kolibri-Kindern. Bei Schönwetter draussen vor der Kirche, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal. Anschliessend Wurst, Brot und Vegiplätzli vom Frauenverein.

Montag, 17. September, 19.30 Uhr, Kirche

1000 Jahre und eine Nacht

Pfarrer und Krimiautor Ulrich Knellwolf liest aus seinen Werken. Anschliessend Umtrunk im Humbelhaus.



Im strahlenden Festkleid: die Kirche Egliswil.

Dienstag, 18. September, 9 Uhr, Humbelhaus

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Zischtigzmorge mit kurzer Andacht, anschliessendem Frühstück und Begegnung.

Dienstag, 18. September, 20 Uhr, Kirche

1000 und ein Gottlob

Liturgische Abendfeier mit Wort, Bild und Musik.

Mittwoch, 19. September, 17 Uhr, Kirche

Fiire mit de Chliine, Kirchenfest

Kleinkindergottesdienst für Kinder im Alter von ca. 2 bis 6 Jahren in Begleitung. Anschliessend Sirup, Zopf und Ballonwettbewerb.

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr, Kirche

Vom Kohlelsi und andere Geschichten

Historischer Vortrag «Kirche und Alltag in Egliswil nach der Reformation» von Daniel Humbel, Historische Vereinigung Seetal und Umgebung. Zwischendurch Orgelmusik. Anschliessend Umtrunk im Humbelhaus.

Freitag, 21. September, 19 Uhr, Kirche

Bis ins 1000. Geschlecht

Gottesdienst von und für Jugendliche. Anschliessend Hotdogs und Openair-Kino an der Kirchenmauer.

Samstag, 22. September, 17.30 Uhr, Kirche

Maris Stella: Musik aus 1000 Jahren

Konzert mit der Capella Cantemus Wohlen. Anschliessend Umtrunk im Humbelhaus.

Sonntag, 23. September, 10 Uhr, Kirche

In deinen Augen sind 1000 Jahre wie der gestrige Tag

Festgottesdienst mit Grussworten, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Anschliessend Apéro riche im Gemeindesaal, zubereitet von den Landfrauen.

Infos unter www.kirche-seengen.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

leibundgut
boniswil-seengen
Service und Verkauf von Elektrowerkzeugen + Haushaltapparaten
Seetalstrasse 193/3, 5706 Boniswil
Eugen Leibundgut
Tel. 062 777 27 27
eu.leibundgut@bluewin.ch
Natel 079 647 52 68
Fax 062 777 36 72
www.haushaltapparate-leibundgut.ch
Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 17.00 – 19.00
09.15 – 12.00
Sa 13.30 – 15.30



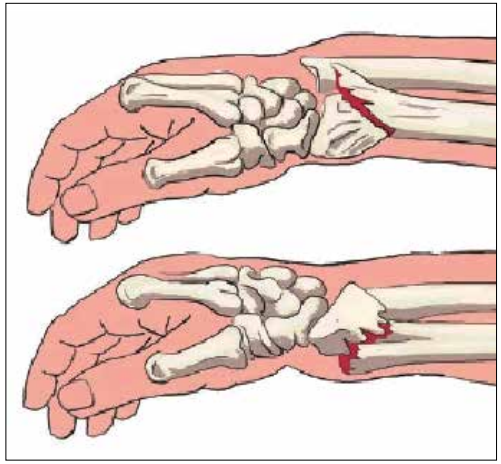
Ihre Renault- und
Mazda-Vertretung
mazda
RENAULT
Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
Über 300 m² Showraum für Sie!
VRA
Renault Partner im Mittelland

Das gebrochene Handgelenk

Das Handgelenk besteht aus mehreren Knochen. Auf der Seite des Unterarms liegen Elle und Speiche, auf Seite der Hand Mondbein und Kahnbein.

Meist bricht die Speiche. Dieser handgelenksnahe Speichenbruch ist der häufigste Knochenbruch beim Menschen überhaupt.

Ursache ist meist ein Sturz auf die nach hinten gestreckte Hand. Schnell einschiessender Schmerz, Schwellung oder gar eine äussere Fehlstellung weisen auf einen Handgelenksbruch hin. Gesichert wird die Diagnose durch eine Röntgenaufnahme des Handgelenks in zwei Ebenen.



Die Frage, die sich stellt und die über die weitere Therapie entscheidet: Ist der Bruch verschoben bzw. verschiebungsgefährdet? Kann die Frage mit «Ja» beantwortet werden, muss die Speiche zumindest eingerichtet, meist sogar operativ stabilisiert werden. Hierfür stehen verschiedene Implantate zur Verfügung. Während die meisten Brüche ausserhalb und innerhalb des Gelenkes mit Drähten, Schrauben und Platten versorgt werden können, müssen die Trümmerbrüche meist durch einen sogenannten Fixateur externe, also einen äusseren Spanner, versorgt werden.

Ziel jeglicher operativer Stabilisierung ist die Wiederherstellung von Beweglichkeit und Funktion. Dies lässt sich nur bewerkstelligen durch eine passgenaue Wiederherstellung der Gelenkflächen.

Die Stabilisierung durch Implantate – heute meist aus Titan – führt jedoch nur zu einer Übungsstabilität. Das heisst, die Platten und Schrauben halten den Knochen in idealer Position, heilen muss er von alleine. Erst nach der Knochenbruchheilung, welche 4 Wochen bis mehrere Monate in Anspruch nimmt, ist auch eine Belastungsstabilität erreicht.

Für ein insgesamt gutes Ergebnis ist neben der chirurgischen Stabilisierung auch eine gute physiotherapeutische Beübung und die Motivation des Patienten gefragt. Aber dies trifft für viele unfallchirurgische Operationen zu.

Nach kompletter Ausheilung des Bruchs stellt sich häufig die Frage, ob das implantierte Material wieder entfernt werden muss. Die Frage kann an vielen Lokalisationen (nicht an allen) eindeutig mit «Nein» beantwortet werden. Sollte jedoch das Implantatmaterial subjektiv oder objektiv stören, wird es entfernt. Dies ist dann meist mit einem ambulanten Eingriff möglich.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

«Führend im Service»

ERA IMMOBILIEN



INNOVATIV
Wir sind immer einen Schritt voraus!

ERA SwissImmo | Seetalstr. 61 | 5703 Seon | www.era-swissimmo.ch | Tel. 062 77 22 111

Wir haben das
ideale Kraftfutter
für Kaninchen, Geflügel,
Pferde, Schweine und Rindvieh.

Mühle Seengen
T. + M. Häusermann
Oberdorf 33, 5707 Seengen
Tel. 062 777 12 25, www.muehle-seengen.ch

seetal getreide



Gönnen Sie Ihrem Auto eine richtige Wäsche



Moderne Autowaschanlage
Vorwäsche mit 60 Bar Hochdruck
ab Fr. 9.00
mit Abo 10% Rabatt
7 Tage offen von 06.00 – 23.00 Uhr

SCHLOSSGARAGE SEENGEN
R. LÜTHI

Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon 062 767 50 90, Telefax 062 767 50 95
www.schlossgarage-seengen.ch

Regionalpolizei Seetal

Fussgängerstreifen und Halteverbotslinie

Im Zusammenhang mit dem Schulbeginn verlangen bestimmte Bodenmarkierungen im Strassenverkehr immer wieder nach besonderer Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer. Bei den Kontrollen der Polizei vor Schulanlagen und Kindergärten wird besonders darauf geachtet, dass weder der Fussgängerstreifen noch die Halteverbotslinie für das Parkieren oder das Ein- und Aussteigenlassen von Personen missbraucht werden. Es wird immer wieder festgestellt, dass viele FahrzeuglenkerInnen die Bedeutung dieser gelben Markierungen nicht mehr kennen und auch nicht mehr wissen, dass das Halten oder Parkieren darauf verboten ist.



Die Halteverbotslinie ist vor Fussgängerstreifen angebracht. Sie ist mindestens 10 m lang und im Abstand von ca. 50 – 100 cm vom rechten Fahrbahnrand angebracht. Sie soll bewirken, dass die Sicht zum Fussgängerstreifen und dessen Warteraum gewährleistet ist. Fussgänger, welche die Strasse auf dem Streifen queren wollen, müssen von den Fahrzeuglenkern frühzeitig erkannt werden können.

Dazu einige Beispiele aus der Ordnungsbussenliste zu Verkehrsregeln im ruhenden Verkehr:

214.1	Parkieren auf einem Fussgängerstreifen bis 60 Min.	120.–
214.2	Halten auf einem Fussgängerstreifen	80.–
234.1	Parkieren auf der Halteverbotslinie vor einem Fussgängerstreifen bis 60 Min.	120.–
234.2	Halten auf der Halteverbotslinie vor einem Fussgängerstreifen	80.–

Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Vor allem auch das Halten oder Parkieren auf dem Trottoir ist nicht gestattet und wird mit ähnlichen Bussenbeträgen geahndet. Informieren Sie sich im Internet via «Ordnungsbussenliste» oder fragen Sie Ihre Regionalpolizei.

Um Unfälle zu vermeiden bitten wir Sie besonders vor Schulanlagen und Kindergärten aufmerksam und bremsbereit zu sein. Halten oder Parkieren Sie Ihre Fahrzeuge immer an sicheren und legalen Orten. Falls sie Kinder in die Schule fahren müssen, informieren Sie sich vorher wo Sie Ihr Fahrzeug an einem geeigneten Ort halten oder parkieren können. So können Sie nicht nur die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer erhöhen sondern auch unliebsame Kontakte mit der Polizei vermeiden.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal



Im Chäs-Paradies findet man neben einem grossen Käsesortiment auch viele Molkerei-Produkte.

Wer das Paradies auf Erden sucht, findet eines ganz bestimmt in Seengen. Seit 9 Jahren befindet sich an der Poststrasse 23 das Chäs-Paradies von Thomas und Katja Rohrer. Hier kommen Liebhaber von Käsespezialitäten und von Milchprodukten ganz allgemein voll auf ihre Kosten.

«Ja, die Zeit vergeht – und wie!» Thomas und Katja Rohrer blicken auf bereits 9 Jahre Chäs-Paradies zurück. Die beiden innovativen Geschäftsleute hatten im September 2003 die 1955 erbaute Chäsiliegenschaft an der Poststrasse 23 in Seengen käuflich erworben und dem



Kompetent und innovativ: Katja und Thomas Rohrer.

Namen, dem sie ihrem Geschäft gegeben haben, bis heute alle Ehre gemacht. Denn: Das Chäs-Paradies ist ein wirkliches Paradies für alle Liebhaber von Käse. Rund 120 Sorten befinden sich in der Auslage. Vom Halbhart- bis hin zum Weichkäse. Klar, dass Emmentaler, Gruyère, Appenzeller, Tilsiter & Co. zum Standardsortiment gehören. Ein Blick in die Käsevitrine offenbart dem Kunden aber viele Käsespezialitäten, die man (wenn überhaupt) bestenfalls vom Hörensagen kennt. Keine Sorge, das ist keine Bildungslücke: Schliesslich werden in der Schweiz rund 450 Käsesorten hergestellt. Dazu zählen auch die verschiedenen Alpkäse. Für Liebhaber dieser Käse ist das Chäs-Paradies ein Geheimtipp. Thomas und Katja Rohrer bieten rund 8 Sorten Alpkäse aus den verschiedensten Bergregionen der Schweiz zum Verkauf an – sowohl jungen milden, als auch rezenten 1-jährigen. «Einige der Alpkäser kennen wir persönlich und haben mit ihnen im Verlauf unserer Geschäftstätigkeit ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut», wie Katja Rohrer erzählt.

Spezialitäten aus Seenger Milch

Auch Spezialiäten, hergestellt aus Schafs oder Ziegenmilch stehen bei den Kunden mehr denn je hoch im Kurs. Attraktivität hat das Chäs-Paradies im Lauf der Jahre mit der Sortimentsvielfalt, aber auch mit Qualität erlangt. «Wir haben den Aufbau stetig und Step by step vorangetrieben. Mit Überzeugung und Herzblut», wie



Hausspezialität: der Seenger Sonnerugel.

Thomas Rohrer zurückblickt. Dass er als gelernter Käser mit Meisterprüfung hohe Qualitätsansprüche hat, ist mehr als verständlich. Qualität, die auch die hauseigenen Spezialitäten auszeichnet. Zum Beispiel das Seenger Sonnerugeli – ein Halbhartkäse, der aus Rohmilch in Eigenregie hergestellt wird. Das Sonnerugeli gibt es in den Geschmacksrichtungen Nature, Chnobli, Pfeffer, Chili und im Frühling mit Bärlauch. Die Molke, die bei der Herstellung von Käse entsteht, gelangt als erfrischender Drink (Nature oder aromatisiert) in das Verkaufsregal. Auch Ziger stellt Thomas Rohrer aus der Molke selber her. Quark, Jogurt und Seenger Pastmilch sind weitere Eigenfabrikate, die im Chäs-Paradies erhältlich sind. Hergestellt aus Milch, die Thomas Rohrer direkt ab Hof bei zwei Seenger Bauern abholt. Aus den rund 140'000 Litern Milch, welche er jährlich verarbeitet, wird seit zwei



Jogurt- und Glaceabfüllmaschine: Hier läufts rund.



Das ganze Jahr ein Genuss: die Jogurt-Glacen.

Jahren auch die sämige Chäs-Paradies-Jogurtglace in 12 Geschmacksrichtungen produziert. Erhältlich ist sie in Bechern oder in Schalen (Familienpackungen).

Chäs-Paradies-Hits für Gaumen und Auge

Zu den Chäs-Paradies-Hits gehören auch die verschiedenen Fonduemischungen wie das Paradiesfondue, das Schlossfondue mit Schaumwein, das Älplerfondue mit reifem Alpkäse und «suurem Moscht», das Feuerwehrfondue mit Chili oder das Kräuterfondue. Für Festanlässe bis ca. 140 Personen kann man bei Thomas und Katja Rohrer auch das entsprechende Fonduegeschirr mieten. Neu bieten sie auch Fondueutensilien für das Waldfondue (Chessi und lange Gabeln) zum Mieten an. Auch für den Racletteplausch hat das Chäs-Paradies alles, was das Herz begehrt. Vom Käse bis hin zum Turboofen für bis zu 400 Portionen pro Stunde. Augenweide, Genuss und Kreativität sind in den Käseplatten vereint, welche das Chäs-Paradies-Team auf die Platten zaubert – für Brunches, Apéros, Hochzeiten, Firmenfeste etc. Dabei entstehen die Käseplatten individuell. «Wir gehen auf die Wünsche der Kunden ein und beraten sie auch dementsprechend», wie Katja Rohrer festhält. Kompetente Beratung ist etwas, das den beiden innovativen Geschäftsleuten am Herzen liegt. Schliesslich wollen sie ihren Kunden in Sachen Käse keinen «Käse» verkaufen.

WELLNESS AM SEE GmbH
KOSMETISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Gheiweg 2, 5707 Seengen,
Tel. 062 777 57 67, www.wellnessamsee.ch

nail · studio
jeanine oester
Gheiweg 2, 5707 Seengen
Tel. 079 732 12 49
www.nailstudioseengen.ch

Gesichtsbehandlungen
Fusspflege
Wellness-Halbtag
Körperforming
Verschiedene
Nageldesignverfahren



coiffure 9
sandra lüscher
rosenweg 9
5706 boniswil
fon 062 777 03 93
wir freuen uns auf ihren besuch: sandra lüscher, rita saner, monika meier

AIRleben Sie die Rose
Ihr Gutschein!
info@roseheli.com
Tel. 062 721 4444
Nat. 079 402 1971
www.roseheli.com

Bibliothek
Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 10.00 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 18.30 Uhr; Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr; Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

Guuggenmusik Sompfguugger
Neumitglieder melden sich bei: praesi@sompfguugger.ch. Infos: www.sompfguugger.ch.

Inlineskating
Training für Kinder und Jugendliche jeweils Montag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Parkplatz Rollstar AG Egliswil und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Werkhofareal Lenzburg (ausser Schulferien). Erwachsenentraining: Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr ab Parkplatz Rollstar AG Egliswil. Infos: www.rc-aaretal.ch

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Ludothek Seengen
schliesst per 30. September 2012. Für den letzten Flohmarkt (mit Spielzeugbörse für Kinder) vom 8. September 9 – 13 Uhr bitten wir um ausgestaubte Artikel, Geschirr, CD's, Bücher etc. Warenannahme: Freitag 7. September 18 – 20 Uhr (Schulhaus Seengen). Danke, Ihr Ludo-Team.

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterverein Seengen
Nächste Übung: 11. September 2012, 20.15 – 22.00 Uhr. Infos: Bettina Stähli, 062 777 38 65, bettina.staehli@bluewin.ch oder Maja Sandmeier, 062 777 24 59, majasandmeier@bluemail.ch, www.samariter-seengen.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag, 22. September, Monatstreff: Zahnfee. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 – 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 3. Klasse): zur Zeit wird keine angeboten. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch, Tel. 056 667 38 11 oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

«Wir alle leben, wohnen und arbeiten gerne hier. Ich will mich dafür einsetzen, dass dies so bleibt!»



Bereits seit zwölf Jahren ist Gérald Strub im Gemeinderat von Boniswil, sieben davon als Gemeindeammann. Nun hat er sich entschieden, als Grossrat zu kandidieren und unsere Region und den Bezirk Lenzburg hoffentlich schon bald in Aarau zu vertreten.

Das Politisieren liegt Gérald Strub im Blut. Mit seinem pragmatischen Stil und dem Willen, bei jedem Geschäft jeweils die beste Lösung für die Bevölkerung zu finden, hat er sich einen guten Namen über die Gemeindegrenze von Boniswil hinaus gemacht. Da ist es nur ein logischer Schritt, diesen Politstil als Grossrat vielleicht schon bald auch bis nach Aarau zu tragen.

Ärmel hochkrempeln für die Bewohnerinnen und Bewohner in Boniswil und im ganzen Bezirk Lenzburg. Dem entsprechend lautet auch sein Motto für die Grossratswahlen im Oktober: «Wir alle leben, wohnen und arbeiten gerne hier. Ich will mich dafür einsetzen, dass dies so bleibt!» Gérald Strub hat sich entschlossen, für seine Wahlkampagne bewusst einen anderen Weg einzuschlagen: Bereits am 1. August 2012 startet er darum den längsten Sponsorenlauf, der je in unserem Bezirk stattgefunden hat! «Gérald Strub rennt»: Mit jedem Kilometer, den er bis zu den Wahlen vom 21. Oktober zurücklegt, sammelt er Geld für verschiedene Hilfsorganisationen in der Region. Firmen und Privatpersonen sind eingeladen, Gérald Strub beim Sammeln und auf seinem Weg nach Aarau zu unterstützen. Alle dazu nötigen Informationen finden Sie auf www.facebook.com/geraldstrubrennt oder per E-Mail an gerald.strub@strubpartner.ch.



Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012: Gérald Strub, FDP Liste 4

September 2012

Sonntag, 16. September 2012
Grillplausch 2012
Verkehrsverein Seengen

Oktober 2012

Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober 2012
Mosttage und Herbstmarkt
Schloss Hallwyl, Museum Aargau

Samstag, 20. Oktober 2012
Hauptübung der Feuerwehr Seengen
Feuerwehr Seengen

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde
Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr
WOK-Sonntag zum Jubiläum 40 Jahre Kirchgemeinde Meisterschwanden Fahrwangen Seengen.

Sonntag, 16. September, 09.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag in der reformierten Kirche Egliswil, anschliessend Apéro.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
ökumenischer Erntedankgottesdienst in der von den Landfrauen festlich geschmückten reformierten Kirche in Meisterschwanden, musikalisch gestaltet von der Musikgesllschaft Meisterschwanden, anschliessend Apéro im reformierten Kirchgemeindehaus.
Sonntag, 30. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea.



Quelle: Veranstaltungskalender www.seengen.ch und www.dorfheftli.ch

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Sammlung, 27. Oktober, in den dafür verteilten, speziellen Säcken. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 18. Oktober und 13. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Samstag: 15. September, 20. Oktober und 10. November. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 18. September, 2., 16. & 30. Oktober, 13. & 27. November und 11. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 15. & 29. September, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November und 8. Dezember. Annahme von 16 – 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 13. September, 11. Oktober, 22. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

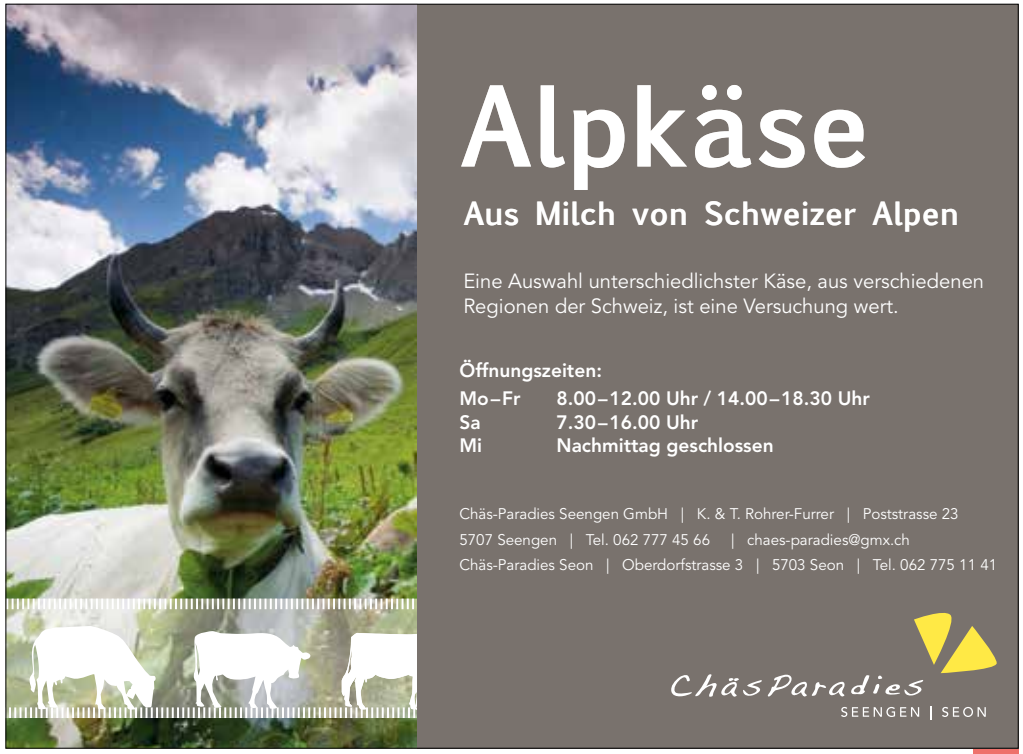
Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



Quelle: Abfallkalender Gemeinde Seengen

Ihr neues Zuhause?

Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Immobilienfragen in der Region oberes Wynental, Seetal und Michelsamt.

Unsere aktuellen Angebote unter: www.chs-immobilien.ch

Zetzwil



Birrwilerstrasse

- 4 Baulandparzellen an Toplage!
- Parzellen ab ca. 650 m², frei parzellierbar
- neue Kompletterschliessung erstellt
- gerne zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten!

ab Fr. 180 000.–

Menziken



Risistrasse

- Neubau 5-Familienhaus
- Anlageobjekt, ideal für Privatinvestoren
- sonnige, zentrale Lage

Fr. 2 700 000.–

Gesucht: Verkaufsmandate!

Wir haben sehr gut verkauft und suchen daher Verkaufsmandate für Häuser, Wohnungen und Bauland.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich!

CHS
www.chs-immobilien.ch!

CHS immobilien ag
Schulstrasse 3
5707 Seengen

Christian Schweizer
Telefon 062 767 90 60
Telefax 062 767 90 61
info@chs-immobilien.ch
www.chs-immobilien.ch

Neu auch im Seetal! www.nti-seetal.ch



Geschenke für den Jubilar und dessen Gattin: Nelli Ulmi (l.) gratuliert Alex Siegrist zum Jubiläum.



Alex Siegrist und Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi: Ein Prosit auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Besondere Momente sind da, um gefeiert zu werden. Wie im Fall von Alex Siegrist, der sein 20-Jahr-Jubiläum als Werkhofleiter der Gemeinde Seengen feiern konnte.

«Ein EWR-Beitritt wurde vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt, der NEAT hat das Volk zugestimmt, die Schweiz holt dank Tennisspieler Marc Rosset an den Olympischen Spielen in Barcelona wenigstens eine Goldmedaille, Claude Nicolier fliegt ins Weltall (Freude herrscht!).» Gemeindeammann Nelli Ulmi blickte auf das bewegte Jahr 1992 zurück. 1992 war das Jahr, als auch in Seengen Freude herrschte. Alex Siegrist trat nämlich in den Dienst des Gemeidewerkes ein. Nelli Ulmi bedankte sich anlässlich des Jubiläumsapéros im Werkhof für den unermüdlichen Einsatz, den Werkhofleiter Alex Siegrist in den letzten 20 Jahren an den Tag (und an die Nacht) gelegt hat. «Alex ist ein Mann für alle Fälle, der die Übersicht immer behält und immer zur Stelle ist, wenn Not am Manne ist.» Der Feierabend wurde für ihn in den letzten 20 Jahren oftmals zur Nebensache. Dass hinter einem engagierten Mann wie Alex Siegrist auch eine starke Frau steht, würdigte Gemeindeammann Nelli Ulmi ebenfalls gebührend und überreichte Siegrists Gattin einen Blumenstrauss. Alex Siegrist bedankte sich beim Gemeinderat und bei seinem Team für die gute Zusammenarbeit. Zu den vielen Gratulanten zählten auch Vertreter von benachbarten Gemeindewerken.



Seengens Vizeammann Matthias Häusermann im Gespräch mit Gemeindewerkleiter Alex Siegrist.



Serviceteam im Einsatz: Adrian Müller (r.) und Lehrling Damian Wüthrich bei den Vorbereitungen.

Jodlerklub Seetal Meisterschwanden

Samstag, 29.9.12, 20 Uhr
Meisterschwanden (MZH)

3. Seetaler - Jodlernacht
Jodelkonzert mit 6 Jodlergruppen und Kleinformationen
Moderation: Erika Zanini-Brun, Altdorf

Wirtschaftsbetrieb – Tombola
Tanz + Unterhaltung mit Ländlerkapelle "GLÜCK IM STALL"
Öffnung Kassa-/Festwirtschaft: ab 19.00 Uhr
weitere Infos unter: www.jks-meisterschwanden.ch - Herzlich Willkommen!




Zu vermieten in **Meisterschwanden** per 01. November oder nach Vereinbarung
Vorzugsweise an Ehepaar oder alleinerziehende Mütter/Väter mit Kind(ern):

4½-Zimmer-Wohnung
in Zweifamilienhaus mit grossem Garten

Ruhige und zentrale Lage an der Röthlerstrasse 20, mit zeitgemässer Ausstattung.
Mietzins CHF 1'000.00 (inkl. NK).

Interessenten wenden sich an die Präsidentin der Arthur-Döbeli-Stiftung:
Frau lic. iur. Nadia Flury, Tel. G: 062 892 15 43.



Gartenweg BEINWIL AM SEE

Jetzt Projekt-unterlagen bestellen!

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Eigentums- und Mietwohnungen
in Beinwil am See

4½-Zimmer-Wohnung Kauf ab CHF 595000.–
3½-Zimmer-Wohnung Miete ab CHF 1700.–

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch



135 Quadratmeter: Von der Terrasse der Attikawohnung geniesst man den Blick auf den Hallwilersee.

Neues macht neugierig. Das trifft auch auf die Überbauung Gartenweg in Beinwil am See zu. Die Firma Roth Bau + Planung AG lud zum Tag der offenen Musterwohnung ein. Und: Das Interesse war gross.

Viele nahmen die Gelegenheit wahr, sich einen ersten Eindruck der Mietwohnungen zu machen. Vornehmlich der 3½-Zimmer-Musterwohnung im Haus Nummer 6. Mit einer Nettowohnfläche von 83,4 m², einem gedeckten Sitzplatz mit 10,5 m² trägt die Wohnung flächenmässig zum Wohnen mit Wohlfühlerlebnis bei. Hinzu kommen natürlich die hochwertigen Materialien, die beim Bau verwendet wurden und keine Wünsche offen lassen. Für lichtdurchflutetes Wohnen tragen die grossen Fensterfronten im Wohn- und Küchenbereich bei. Während in den Zimmern Eichen-Echtholzparkett dominiert, gelangten im Wohn- und Küchenbereich sowie in WC und Dusche Bodenbeläge aus keramischen Platten zur Anwendung. Die Küche ist in Weiss gehalten und verfügt über Granitabdeckung sowie zahlreiche Schränke und Schubladen. Jede Wohnung verfügt über ein Reduit, wo Waschmaschine und Wärmepumpentrockner der Marke V-Zug untergebracht sind. Dank Minergie-Standard können die Nebenkosten gering gehalten werden. Grosses Interesse galt auch der Attikawohnung, die über eine 135 m² grosse Dachterrasse verfügt.



Hochwertig und funktionell: der Küchenbereich



Markengeräte von V-Zug: Waschmaschine und Tumbler. Unten WC und Dusche mit Plattenboden.



Mehr Infos unter: www.gartenweg-beinwil.ch



Frau Gemeindeamman Nelli Ulmi begrüsste die Neuzuzüger vor dem Gemeindehaus.

Seengen wächst und wächst. 525 neue Personen haben in der schönen Gemeinde am Hallwilersee in den letzten zwei Jahren Fuss gefasst. Am alle zwei Jahre stattfindenden Neuzuzügertag konnten sie mehr über ihre neue Wohngemeinde erfahren.

Rund 100 Teilnehmer (Frauen, Männer und Kinder) konnte Gemeindeamman Nelli Ulmi am letzten Augustsamstag vor dem Gemeindehaus, dem Ausgangspunkt des Rundgangs, begrüssen. Nachdem sich alle Ratsmitglieder vorgestellt hatten, kam Nelli Ulmi auf die Seenger Fahne mit dem Adler zu sprechen. «Heute wäre die Fahne unserer vielseitigen Gemeinde wohl eher eine Collage», wie sie sagte. Sie freue sich darauf, dass sich die Neuzuzüger an dieser «Collage» (sprich dem Dorfleben) aktiv beteiligen werden. Nach der Begrüssung ging der Fussmarsch zum Reservoir «Ritzenstud», wo Adrian Müller Interessantes über die Seenger Wasserversorgung und die insgesamt 22 Dorfbrunnen erzählte. Via Schnitzelhütte, wo ein Apéro serviert wurde, ging es zur Waldhütte «Tanzplatz». Hier kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Genuss von Braten, Gratin, Salat und Getränken. Die Wanderung wurde allen zusätzlich mit einem feinen Nussgipfel versüsst.







Adrian Müller (rechts) gab beim Reservoir Auskunft über die Seenger Wasserversorgung.





Bereits zum 3. Mal (2010 in Hochdorf; 2011 in Ermensee) geben sich die 6 Jodlergruppen rund um den Baldegger- und Hallwilersee ein Stelldichein im Rahmen der 3. Seetaler Jodlernacht am Samstag, 29.9.2012, 20 Uhr, in Meisterschwanden (in der Mehrzweckhalle). Moderiert wird dieser musikalische Leckerbissen durch die bekannte Jodlerin und Dirigentin Erika Zanini-Brun, Altdorf.

Zur Eröffnung sowie in der Pause und nach dem Konzert spielt die Ländlerkapelle «Glück im Stall» auf. Die Festwirtschaft öffnet bereits um 19 Uhr. Sowohl vor wie nach dem Konzert bieten wir die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Eine reichhaltige Tombola mit vielen Preisen haben wir bereitgestellt. Freuen Sie sich mit uns auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Anlass. Nähere Informationen auf: www.jks-meisterschwanden.ch.

Teilnehmende Jodlergruppen und Kleinformationen:

- Jodlerclub Seetal Seon
- Jodlerchörli Hitzkirchertal
- Jodlerchörli Seengen
- Jodlerklub «Echo vom Seetal» Hochdorf
- Jodlerchörli Beinwil am See
- Jodlerklub Seetal Meisterschwanden
- Duett: Pia Lang, Urs Erni
- Duett: Yvonne Bruder, Karin Weber
- Terzett: Yvonne Bruder, Karin Weber, Adriana van den Berg

«Damit Ihre Drucksachen scharf und knackig sind!»



ARTWORK werbeagentur sw

artwork ag
Hauptstrasse 2
5734 Reinach

Tel. 062 765 60 00
admin@artwork.ch
www.artwork.ch



Waren gutbesetzt: Die Festbänke im Freien und...



Voller Einsatz beim Singen des Schweizer Psalms.



Dirigent Albin Stöckli in Doppelfunktion.



Festrednerin Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi.



... im Festzelt, wo die Schlagerband ComBox spielte.

Wenn die Seenger etwas zu feiern haben, ist ihnen der Wettergott meist gut gesinnt. Ein prächtiger Sommerabend bildete zusammen mit dem herrlichen Panoramablick auf See und Alpenkette den Rahmen zur Bundesfeier 2012 auf dem Eichberg.

Die Verantwortlichen der Seenger Bundesfeier haben wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, um der Bevölkerung einen festlichen Rahmen für die Bundesfeier 2012 zu bieten. Ein grosses Festzelt und Festbänke unter freiem Himmel und an bester Lage erwarteten die vielen Seengerinnen und Seenger am Vorabend des 1. August. Empfangen wurden die Festbesucher auch von herrlichen kulinarischen Düften des Eichberg-Teams, welches für das leibliche Wohl der Festbesucher besorgt war. Steaks, Bratwürste, Wienerli, Fischknusperli, knackige Salate, Pommes frites, Hörnli etc. Die Tür zum Schlaraffenland stand weit offen. Den Auftakt zur Bundesfeier



Schlangestehen: Das Eichberg-Essen war begehrt.



Feuer, marsch: Gemeinderat Dieter Gugelmann.

machte traditionell die Musikgesellschaft Seengen unter der Direktion von Albin Stöckli. Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi begrüsste die Festbesucher und wies auf das 1.-August-Abzeichen hin, welches die Schweiz und im Zentrum das Schweizerkreuz zeigt. Sie stellte fest, dass der Ausverkauf der Schweiz vielen Bürgerinnen und Bürger auf dem Magen liege und sich viele fragen, wo denn die Politiker seien. Sie ermunterte die Festbesucher, erst recht an die Urne zu gehen, statt die Faust im Sack zu machen. Nach dem gemeinsamen Singen des Schweizer Psalms übernahm die Unterhaltungs- und Schlagerband ComBox das musikalische Zepter. Höhepunkt für die grossen und kleinen Festbesucher war der Fackel- und Lampionmarsch zum Höhenfeuer. Und selbstverständlich durften Vulkane und Raketen nicht fehlen, die wunderbar farbige Bouquets in den Nachthimmel von Seengen zauberten. Ausklingen konnte man den Abend in der SC-Seengen-Bar, wo DJ Hampe für Sound sorgte.



Gross und klein machte beim Fackelmarsch mit.



Immer wieder schön: Vulkan vor prächtiger Kulisse.



Wunderbare Aussicht: Vom Eichberg aus kann man Feuerwerke jeweils aus der ersten Reihe geniessen.

Sommerzeit = Ernte- und Mühlenzeit



Matthias Häusermann nimmt eine Gerstenprobe ...



... und misst den Feuchtigkeitsgehalt elektronisch.

Sommerzeit ist Erntezeit. Im Juli und Anfang August herrschte auf den Feldern Hochbetrieb. Die Getreideernte war in vollem Gange.

Jährlich werden in der Schweiz rund eine Million Tonnen Getreide geerntet. Weizen, Gerste, Roggen, Dinkel, Hafer etc. Zur Weiterverarbeitung gelangt das Getreide in eine der 66 Mühlenbetriebe in der Schweiz, wo es zwischengelagert und zu Mehl oder Futter verarbeitet wird. Verständlich, dass die Mühlen dann auf Hochtouren laufen. Wie in Seengen in der Mühle von Thomas und Matthias Häusermann, wo ein reges Kommen und Gehen von Traktoren mit prallgefüllten Anhängern zu verzeichnen war. Grünes Licht zum Abladen bekamen die Bauern aus dem Seetal und den angrenzenden Gebieten von Matthias Häusermann, der den Prozess mit wachsamem Auge überwachte und von jeder Charge sofort eine Qualitätsprobe (Feuchtigkeitsgehalt) machte und gleichzeitig alle administrativen Formalitäten erledigte.



Reges Treiben herrschte bei der Abladestelle.



Prüfender Blick vom Bauernnachwuchs.





Oper Il Barbiere di Siviglia im Schloss Hallwyl



Überzeugten im «Barbiere di Siviglia»: Trine Bastrup Moller als Rosina und Gabriel Urrutia als Figaro.

Ein Meisterwerk hat auch ein spezielles Aufführungsparkett verdient. Keine Frage! Die Naturbühne im Wasserschloss Hallwyl war jedenfalls wie gemacht für die Oper «Il Barbiere di Siviglia». Gioachino Rossinis Meisterwerk, das seit 200 Jahren zu den beliebtesten Opern überhaupt zählt, lockte viele Besucher in das schönste Wasserschloss der Schweiz.

Kein Wunder, wollten sich viele Opernliebhaber, darunter zahlreiche Prominenz aus Politik und Wirtschaft, diesen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Aus der ganzen Schweiz kamen sie angereist um im Hof des Schloss' Hallwyl mitzuerleben, wie das bürgerliche Mädchen Rosina von Graf Almaviva und von ihrem Vormund Dottore Bartolo umworben wurde und wie Figaro, der Barbier von Sevilla, allerlei Intrigen anzettelte. Dabei reihte sich von der mitreissenden Ouvertüre bis hin zum Grande Finale eine Perlenkette an herrlichen Melodien. Neben musikalischen und schauspielerischen Rosinen, wurden den Besuchern auch kulinarische Köstlichkeiten geboten. Und so machte auch die vierte Festspielsaison wieder Appetit auf mehr.





Ortstermin: Gemeinderat Dieter Gugelmann erklärt den Anwesenden, wie die Verengungen geplant sind.

Die Orientierung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts an der Oberdorfstrasse in Seengen stiess auf grosses Interesse. Während das Konzept für eine Beruhigung des Verkehrs sorgen soll, wurde am Info-Abend in der alten Schmitte von diversen Votanten Vollgas gegeben.

Verkehrsberuhigung und Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer: Diese zwei Argumente stehen im Vordergrund des Betriebs- und Gestaltungskonzepts an der Oberdorfstrasse, welches Gemeinderat Dieter Gugelmann den Anwohnern der Oberdorfstrasse und Parteivertretern im Stübli der alten Schmitte nach den Sommerferien präsentierte. Das Konzept, welches durch die Verkehrskommission und ein auswärtiges Planungsbüro erarbeitet wurde, sieht dabei drei Massnahmen auf dem Abschnitt Unterer Gerbiweg bis Kreuzplatz vor. Und zwar soll mit drei Einengungen der Fahrbahn (Inseln mit Pflastersteinen) auf 4.50 Metern die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer reduziert werden. «Wir möchten mit diesen Massnahmen vor allem die Geschwindigkeit bei den talwärtsfahrenden Fahrzeugen herausnehmen und Ruhe und Sicherheit in diesen Abschnitt bringen», wie Gugelmann sagte. Auf allen Teilstücken soll zudem der Mittelstreifen entfernt werden. Im Zuge dieser Massnahme soll der Fussgängerstreifen bei der Ausfahrt Weingut Lindenmann nach weiter unten verlegt werden. Zur Sicherheit der Fussgänger ist neben einer Signalisierung auch eine Beleuchtung der Fussgängerstreifen Schmitte und Kreuzplatz geplant. Für den motorisierten Verkehr bedeuten die Einengungsmassnahmen, dass ein Kreuzen von zwei Personenwagen möglich ist, bei LKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen jedoch nicht. Gegenüber den aufgepflästerten «Schikanen» meldeten denn auch viele Votanten (gerade auch im Zusammenhang mit dem Mühleverkehr) vehement ihre Bedenken an und führten den Lärm- und Umweltschutzgedanken (Stop-and-go-Verkehr) ins Feld. Andere wiederum bezeichneten die mit Pfosten markierten Einengungen als ein grobfahrlässiges Unfallpotenzial. Die ungefähren Kosten für das Verkehrsberuhigungskonzept (inkl. Korrektur Schmittenweg mit neuem Deckbelag) belaufen sich auf 150'000 bis 170'000 Franken. Einige Teilnehmer des Orientierungabends monierten, dass eine Beruhigung des Verkehrs auch mit einfacheren Mitteln erreicht werden könnte. So zum Beispiel mit einer Tempo-30-Signalistation. Dieter Gugelmann versprach, dass auch diese Variante geprüft würde. Der Ausführungskreditantrag soll, wenn nicht alle Stricke reissen, an der Gemeindeversammlung vom 23. November zur Abstimmung gelangen.



Mundschenk: Paul Bopp reichte den Besuchern feinen Bio-Kaffee zum Degustieren.



Macht neugierig: Das Angebot im Food-Bereich des claro-Weltladens ist riesengross.

Morgenstund hat Gold im Mund – oder einen feinen Classico-Biobohnen-Kaffee. Damit und mit knusprigem Bio-Mürbegebäck in Form von Orangentalern, Lemonherzen und Kokos-Reis-Kringeln, wurden die Leute anlässlich des Tages der offenen Tür im claro-Weltladen an der Poststrasse von Mitbegründer, Präsident und Pfarrer Paul Bopp zusammen mit dem ehrenamtlich arbeitenden Helferteam empfangen.

An Marktständen vor dem Haus und im Laden selber konnte man sich ein Bild vom vielfältigen Angebot machen. Tee, Kaffee, Honig, Konfitüre, Öl, Pesto, Pasta, Gewürze, Gebäck, Schokolade, Reis, Geschirr, Kunsthandwerk: Die Auswahl ist riesengross und von hoher Qualität. Und: Diese Produkte kann man in Seengen schon seit 20 Jahren kaufen und mit bewusstem Konsumverhalten den fairen Handel unterstützen. Mit dem Tag der offenen Tür und anderen Öffentlichkeitsarbeiten will das claro-Weltladenteam jeweils nicht nur auf das breite Angebot aufmerksam machen, sondern in erster Linie die Schwellenängste abbauen, die bei Weltläden ganz offensichtlich noch bestehen. Der Weltladen Seengen ist Lizenznehmer von claro. Ziel ist, faire Handelsbeziehungen zu unterstützen, hochwertige Produkte anzubieten und die Leute zu sensibilisieren. Zum Kennenlernen der Produkte trug auch der Wettbewerb bei, wo sich die Fragen um das Angebot im Seenger Laden drehten. Mit etwas Glück konnte man Gutscheine für den nächsten Einkauf im claro-Weltladen Seengen gewinnen.



Beratung inklusive: Auch der Bereich Kunsthandwerk hat im Seenger Laden seinen festen Platz.



An zwei Marktständen vor dem Laden konnte man sich mit hochwertigem Kunsthandwerk eindecken.

Steinzeitwerkstatt zieht nach Boniswil

Drehen wir das Rad der Geschichte zurück, nicht 4000 Jahre, nur 40 Jahre. Im Jahre 1972 übernimmt Max Zurbuchen als junger Prähistoriker die Steinzeitwerkstatt in Seengen von Dr. Reinhold Bosch, dem Gründer der Historischen Vereinigung Seetal und Umgebung. Dieser habe ihn mitgenommen zu Ausgrabungen bei Kirchen und Gräbern und habe bei ihm so das Interesse für Urgeschichte geweckt.

Was 1972 im Auftrag der Historischen Vereinigung Seetal und Umgebung ehren- und nebenamtlich begann, wurde zu einer lebenslangen Leidenschaft. Der junge Prähistoriker wurde schweiz- und europaweit ein anerkannter Fachmann. Max Zurbuchen begleitete unzählige Schulklassen durch die Steinzeitwerkstätte Seengen. Die Schüler durften selber Hand anlegen und waren durch die fast magische Begeisterung von Zurbuchen bald Feuer und Flamme für die Steinzeit und die Werkstätte.

Das Fachwissen und die Ausstrahlung Zurbuchens wurden zunehmend gefragter. Sowohl bei der Pfahlbauland-Ausstellung in Zürich 1990 wie auch beim Projekt «Steinzeit Live» des Schweizer Fernsehens im Sommer 2007 war Zurbuchen der anerkannte Fachmann. Das Seetal hat in vielfältiger Weise von Zurbuchens Wirken profitiert. Markantes Werk ist das Seenger Pfahlbauernhaus. Es war Zurbuchens Idee, ein nach archäologischen Funden rekonstruiertes Jungsteinzeithaus aufzubauen. Nun zieht die Steinzeitwerkstatt von Seengen nach Boniswil. Max Zurbuchen eröffnet dort im Lagertrakt des alten Konsums die Steinzeitwerkstatt Seetal-Boniswil-Seengen auf privater Basis. Ursächlich hängt dieser Wegzug mit den veränderten Ausgaben und Aufgaben der Historischen Vereinigung Seetal und Umgebung zusammen. Im Laufe der Jahre erneuerte und erweiterte Max Zurbuchen das Inventar der Werkstätte stetig auf eigene Kosten. Nur die in der Werkstätte ausgestellten Fundobjekte sind noch teilweise im Besitz der Historischen Vereinigung und werden der neuen Werkstätte als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. In den letzten vier Jahrzehnten hat der Kanton Aargau mit dem Aufbau der Kantonalen Dienststelle Kantonsarchäologie die anfänglichen Aufgaben der Vereinigung übernommen.

Die Historische Vereinigung bedauert den Wegzug aus Seengen. Sie dankt Max Zurbuchen für sein grosses Engagement für die Geschichte des Seetals. Die Historische Vereinigung Seetal und Umgebung dankt auch der Gemeinde Seengen, dass sie ihr den Keller im Burgturm bisher zur Verfügung gestellt hat. Die Historische Vereinigung Seetal und Umgebung wünscht Max Zurbuchen, dass er in der Werkstätte am neuen Ort die Faszination der Zeit vor 4000 Jahren weiterhin so lebendig vermitteln kann. Die Aufnahme der Steinzeitfunde in das UNESCO-Weltkulturerbe wird dabei neue Impulse verleihen.



Max Zurbuchen mit einem Keulenbeil.

Zumba-Party in der Turnhalle



Seengens Sportkoordinatorin Daniela Renner (r.) und Mitinitiantin und Organisatorin Esther Lüthi.

Seengen bewegt – wann immer es geht! Auch an der Zumba-Party in der Turnhalle. 200 Tanzbegeisterte sorgten dafür, dass die Post abging.

Gross, klein – jung, alt: Zumba bewegt! Bewegt war auch Mitinitiantin und Organisatorin Esther Lüthi, die im November in Seengen ihren «fitpunkt» eröffnet. «200 Teilnehmer – damit hätte ich nicht gerechnet», wie sie sagte. Sie und ihre Zumba-Instruktoren Nadja, Susi, Barbara und Ideal waren völlig aus dem Häuschen und konnten den Start zum Tanz-Event kaum erwarten. «Send er parat?», fragten sie, um dann mit dem Zählen des Countdowns von zehn auf null zu beginnen. Was dann folgte, war ein zweistündiger Tanzmarathon zu heissen Rhythmen, der einem alleine vom Zuschauen die eine oder andere Schweissperle auf die Stirne trieb. Perfekt organisiert war auch die Verpflegung. Getränke, Müesli, Riegel und Früchte standen für die Teilnehmer gratis bereit.













immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

HIER SIND SIE RICHTIG!

Esszimmer
Küchen
Outdoormöbel
Accessoires









SCHAU RAUM SEON
ESSZIMMER UND KÜCHEN

Aarauerstrasse 2
Tel. 062 769 71 71

5703 Seon
schauraumseon.ch